

***Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD******Die deutschen Häfen – Verkehrsdrehscheibe in der Transportkette***

Die Seehafenwirtschaft ist eine boomende Wachstumsbranche in Deutschland, und stellt für das Bundesland Bremen einen Hauptwirtschaftsfaktor dar. Wachstumsträger dabei ist der Containerverkehr. Das steigende Umschlagsvolumen unserer Häfen verlangt leistungsfähige Verkehrswege ins Hinterland zu den Produktionsstandorten der deutschen Wirtschaft. Leistungsfähige Verkehrswege und Hinterlandsanbindungen sind daher ein zentraler Bestandteil für die Wettbewerbsfähigkeit der bremischen Häfen.

Die für die deutschen Seehäfen wichtigsten Infrastrukturvorhaben des „Prioritäten-Konzepts Seehafenanbindungen“ sind aus der „Gemeinsamen Plattform zur deutschen Seehafenpolitik“ in den Bundesverkehrswegeplan 2003 eingegangen. Sie sollen entsprechend ihrer Baureife und Finanzierungsfähigkeit auf der Zeitschiene bis 2010 nach vorne gezogen werden. Zudem hat das Bundeskabinett im September 2004 grünes Licht für die Planungen zur Fahrrinnenanpassung von Außenweser und Unterelbe gegeben.

Bei der 4. Maritimen Konferenz am 25. Januar 2005 wurden folgende für das Bundesland Bremen prioritäre Maßnahmen festgehalten:

1. Bundesschienenwege:
  - 1.1. Neubau-/Ausbaustrecke Hamburg/Bremen–Hannover („Y-Trasse“)
  - 1.2. Ausbaustrecke Oldenburg–Wilhelmshaven/Langwedel–Uelzen
2. Bundesfernstraßen
  - 2.1. Sechsstreifiger Ausbau A 1 und A 7
  - 2.2. Weiterbau der A 22 mit Elbquerung
  - 2.3. Weiterbau der A-281-Eckverbindung in Bremen
3. Bundeswasserstraßen
  - 3.1. Weitere Vertiefung der Außenweser
  - 3.2. Ausbau der Mittelweser

Wir fragen daher den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die auf der 4. Maritimen Konferenz für das Bundesland Bremen festgehaltenen prioritären Maßnahmen für die bremischen Häfen?
2. Wie sieht der Senat die Absicherung der oben genannten Maßnahmen im Bundesverkehrswegeplan?
3. Welche Planungskosten sind im bremischen Haushalt sowie im Bundeshaushalt für diese Maßnahmen eingestellt?
4. Wann ist die Realisierung der einzelnen Projekte angedacht?

Paul Bödeker, Hartmut Perschau und Fraktion der CDU

Martin Günthner, Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD